



Transition Theater: Partizipatives Theater für einen sozial-ökologischen Wandel

Multiplikator_innen-Fortbildung für theaterpädagogische Bildungs- und Kulturarbeit zu Themen der Transition- und Postwachstumsbewegungen

21.-23. Nov. 2014, Fr. 15-20h, Sa 10-16h, So 10-15h
Sa. 18-21h Öffentlicher Interaktiver Theaterabend

Ort: Alte Handelsschule Leipzig, Gießerstr. 75, 04229 Leipzig, Raum 313

Zukunft und Transformation lernen?

Zu Postwachstums-Themen gibt es vielfältige Möglichkeiten, um Bildungsarbeit zu gestalten. Oft sind die methodischen Umsetzungen aber sehr kognitiv und rational. Es bleibt abstrakt, theoretisch oder fern von der Lebenswelt. Ein kultureller Wandel ist aber nur möglich, wenn es uns als ganze Menschen berührt. Wenn wir uns unseren inneren Bilder und mentalen Infrastrukturen bewusst werden und die Prinzipien des Wachstums und der Beschleunigung in unserem Lebensalltag erkunden und verändern.

Die partizipative Theaterpädagogik bietet dafür einen riesigen Fundus an Methoden und Theaterformen, die über körperliche und emotionale Zugänge einen gemeinsamen Lernraum ermöglichen. Darin kann das erforschende und transformative Lernen sprichwörtlich unter die Haut gehen.

Ziele der Fortbildung

Die Fortbildung bietet einen Einblick in die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten von partizipativer Theaterarbeit. Methodisch basiert das Transition Theater auf dem Theater der Unterdrückten nach Augusto Boal und Theater zum Leben von David Diamond. Dabei liegt der Schwerpunkt an diesem Wochenende einerseits auf einfachen Spielen, Übungen und Theatermethoden aus dem Bildertheater, die leicht im eigenen Kontext anwendbar sind. Darüber hinaus wird auch anhand von Beispielen und im Rahmen eines öffentlichen interaktiven Theaterabend gezeigt, welche weiterführenden Theaterformen genutzt werden können. Für inhaltlichen und didaktischen Austausch und Transfer auf den eigenen Arbeitskontext bietet die Fortbildung ausreichend Raum und Zeit.



Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator_innen aus Transition- und Postwachstumsinitiativen sowie aus der Bildungs- und Theaterarbeit, die partizipative Theaterformen in ihrer kulturellen, politischen, pädagogischen Arbeit einbinden wollen.

Sa. 22.11.14 Interaktiver Theaterabend 18-21 Uhr

Ein interaktiver Theaterabend ohne Stück, Texte, Schauspieler - dafür mit echten Geschichten aus dem Publikum zu der Frage:

Welche inneren Wachstumstreiber halten uns davon ab, unseren Lebensstil angesichts von Peak Oil und Klimawandel wirklich zu verändern?

Der Theaterabend verwendet die Methode „Polizist im Kopf“. Der Abend ist ein freiwilliges Element der Fortbildung und offen für weitere Teilnehmende. Da es begrenzte Plätze gibt, nur mit Voranmeldung!

In Kooperation mit Transition Theater:

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Transition Theater statt und wird von dem Initiator und künstlerischem Leiter Dominik Werner durchgeführt. www.transitiontheater.net

Kontakt

Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V.
Klingenstr. 22
04229 Leipzig
Tel: 0341 - 39281686
www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org

Anmeldung bitte bis 12. November 2014

an fortbildung@knoe.org

Die Teilnahmegebühr beträgt nach Selbsteinschätzung zwischen 30€ und 50€.

Bevor es am Geld scheitern sollte, melde dich bitte.

Gefördert:

aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst

von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

